

# GEMEINDENACHRICHTEN

Aschach an  der Donau

April 2022

## Aus dem Inhalt:

- **Vorwort des Bürgermeisters**
- **Mitteilungen der Gemeinde**
- **Aus Schule und Kindergarten**
- **Jubiläen und Ehrungen**
- **Aus den Vereinen**
- **Veranstaltungen**
- **Notdienste**



## Frohe Ostern

**wünschen Ihnen der Bürgermeister,  
die Mandatare und die Bediensteten der  
Marktgemeinde Aschach a. d. Donau**

**Bitte beachten !**

**Das Marktgemeindeamt Aschach an der Donau  
ist am Karfreitag, 15. April 2022 geschlossen!**



**Wir suchen Verstärkung am Gemeindeamt und würden über entsprechende Bewerbungen sehr freuen.  
Untenstehend die Kundmachung zur Ausschreibung:**

## KUND MACHUNG

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des §§ 8 und 9 OÖ Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002, des OÖ Objektivierungsgesetz 1994 und des OÖ Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetzes i.d.g.F. wird die nachstehende Planstelle zur ehestmöglichen Besetzung ausgeschrieben:

**Vertragsbedienstete(r),  
Funktionslaufbahn GD 20.3 bzw. GD 18.5 (für  
ausgebildete Standesbeamte)  
Beschäftigungsausmaß 20 Wochenstunden  
unbefristet**

Bewerber(innen) um diesen Posten müssen die in den §§ 8 ff. des Gemeindebedienstetengesetzes 2001 i.d.g.F. angeführten Bestimmungen erfüllen:

### Aufgaben:

- sämtliche Schreib-, Kanzlei- und Sachbearbeitertätigkeiten, die in der Verwaltung der Marktgemeinde Aschach/Donau anfallen
- Vertretung Meldeamt und Kassenführer

### Besondere und unbedingt zu erfüllende Aufnahmevoraussetzungen:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Handelsschule oder abgeschlossene Lehre als Verwaltungsassistent/in oder Bürokauffrau/mann bzw. andere gleichwertige oder höhere Ausbildung)
- einschlägige Berufserfahrung
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- sehr gute Büro- und EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- freundliche Umgangsformen, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Fleiß, Motivation und Durchsetzungsvermögen, logisches Denken
- Bereitschaft zur Mehrleistung und Weiterbildung im fachlichen und auch persönlichen Bereich (Ablegung der Standesbeamtenprüfung bzw. Dienstprüfung)
- Führerschein der Klasse B

### Allgemeine Voraussetzungen:

- österr. Staatsbürgerschaft
- persönliche, gesundheitliche, fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst

### Auswahlverfahren:

- Vorauswahlauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen möglich
- Vorstellungsgespräch mit Bürgermeister und Amtsleiterin sowie im Personalbeirat
- Beschlussfassung durch den Gemeindevorstand der Marktgemeinde Aschach an der Donau

Bewerbungsgesuche sind bis spätestens **15. April 2022** beim Marktgemeindeamt Aschach/Donau abzugeben. Dem Bewerbungsgesuch sind folgende Urkunden und Nachweise (Fotokopien) beizulegen: Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, eventuell Heiratsurkunde und Geburtsurkunden von Kindern, Schulabschlusszeugnisse, Arbeitszeugnisse von bisherigen Arbeitgebern und allfällige Zeugnisse. Für nähere Auskünfte steht unser Amtsleiterin Fr. Karin Rathmayr (Tel. 07273/6355-10) gerne zur Verfügung.

**Der Bürgermeister:  
Mag. Dietmar Groiss**

### Die Firma Leidinger, die bei uns für die Durchführung des Schülertransportes zuständig ist, sucht ebenfalls Mitarbeiter/innen:

Zuverlässige(r) Mitarbeiter/in für das Lenken eines  
**Schulbusses**  
wird dringend gesucht.

Einsatzorte: Gemeindegebiet Hartkirchen/Aschach  
(ca. 20 Std. /Woche)  
Gemeindegebiet Hinzenbach/Stroheim  
(ca. 20 Std./Woche)

Bewerbungen und Informationen  
unter 0664/25 26 820 (Hr. Leidinger) bzw.  
0664/4205435 (Fr. Baschinger)  
bzw.  
E-Mail: rudi.leidinger@aon.at

**Weitere Stellenangebote sind tagesaktuelle über unsere  
Homepage (Bürgerservice=> Stellenmarkt) abrufbar.**

### Aus dem Kultur- und Bildungsausschuss

#### Studierende erhalten Förderung auf Öffis-Ticket



Im Kultur- und Bildungsausschuss einigte man sich einstimmig darauf, die Förderung der bereits bestehenden Semesternetzkarte für Studierende, auch auf die Jahreskarte eines Klimatickets, zu erweitern.

Student:innen mit Hauptwohnsitz in Aschach/Donau, die nicht älter als 26 Jahre alt sind, können sich eine Ermäßigung für ein Ticket der öffentlichen Verkehrsmittel holen. Bisher gab es eine Förderung für die Semesterkarte im Ausmaß von 50% der nachgewiesenen Kosten (max. € 75,00).

Das im Oktober 2021 vom Bund eingeführte Klimaticket ist ein Jahresticket und der Ausschuss sorgt hiermit für gleiche Voraussetzungen, wie für das Semesterticket. Das heißt demnach eine Förderung von 50% (max. € 150,00) für ein ganzes Jahr.

Beide Anträge sind auf der Gemeinde zu finden und abzugeben.



### Liebe Aschacher:innen,

bestürzt durch den russischen Einmarsch in die Ukraine und das daraus resultierende, unvorstellbare Leid in der ukrainischen Bevölkerung ist es schwer, die richtigen Worte für den Einstieg in diese Ausgabe der Gemeindenachrichten zu finden. Angesichts der Zustände in der Welt erscheinen viele unserer Bemühungen, das Leben in der Gemeinde weiter zu verbessern, beinahe zynisch. Unsere Gedanken sind bei den Menschen, die durch Krieg und Not geliebte Menschen oder ihre Heimat verloren haben und täglich vor existentielle Probleme gestellt werden. Ich bin davon überzeugt, dass auch wir in Aschach einen Teil dazu beitragen können, dass ein gutes Miteinander – zumindest im Kleinen – gelingen kann.

Im Bezug auf die Hilfe für geflüchtete Menschen haben wir in der Gemeinde eine Koordinierungsstelle für private Unterkünfte eingerichtet. An diese können Sie sich telefonisch wenden, wenn Sie ein Zimmer, eine Wohnung oder ein Haus zur Verfügung haben, das Sie vorübergehend als Wohnmöglichkeit für Geflüchtete anbieten möchten. Wir werden dann versuchen, die Wohnungen direkt zu vermitteln bzw. sie an die entsprechende Anlaufstelle beim Land OÖ weiterzuleiten. Sachspenden (primär Hygieneartikel und Verbandsmaterialien) werden zentral von der Volkshilfe gesammelt und logistisch organisiert. Ein großer Dank gilt vielen engagierten Personen in Aschach, die bereits in den letzten Wochen tatkräftig mitgeholfen haben, dass angekommene Menschen gut aufgenommen wurden und Hilfsgüter in die betroffenen Regionen in der Ukraine und in Polen entsendet werden konnten.

### Alltagsgeschäft im Ausnahmezustand

Trotz des andauernden globalen Ausnahmezustandes hat sich in den letzten Monaten in der Gemeinde dennoch viel getan. Im Jänner wurden wir von mehreren Erdbeben überrascht, was in unseren Breiten eine Seltenheit darstellt. Glücklicherweise hielten sich die dadurch entstandenen Schäden in Grenzen.

Für die gute Zusammenarbeit bei der gemeinsamen Impfkaktion am 21. Jänner möchte ich den Donauärzten, der freiwilligen Feuerwehr und der Kulturinitiative Spektrum danken. Viele Aschacher:innen, aber auch Auswärtige haben das Angebot zur Impfung ohne Anmeldung genutzt.



Eine Neuerung gab es bei „Essen auf Rädern“. Nachdem die Küche in der ehemaligen Leumühle wegen Umbauarbeiten längerfristig geschlossen wurde, mussten sich die Gemeinden Aschach und Hartkirchen relativ kurzfristig um einen neuen Anbieter umsehen. Dem guten Willen von allen Seiten ist es zu verdanken, dass mit dem Seniorenheim St. Theresa in Bad Mühlacken rasch eine Lösung gefunden werden konnte. Wir beziehen das Essen für die

Aktion „Essen auf Rädern“ seit Februar von dort und das Rote Kreuz liefert es auf bewährte Weise aus.

Eine weitere Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hartkirchen gibt es bei der sogenannten „Community Nurse“. Dabei handelt es sich um eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson, die ab April dieses Jahres bis Ende 2024 ein neues Angebot der Gesundheitsförderung und Prävention in der Gemeinde darstellen soll. Community Nurses sind Pflegekräfte, die beispielsweise ältere Mitbürger:innen daheim besuchen, unterstützen, schulen und beraten, damit diese länger Zuhause bleiben können. Ein ähnliches Projekt wurde bereits Anfang 2020 sehr erfolgreich begonnen, musste dann aufgrund der Corona-Pandemie allerdings eingestellt werden. Wir freuen uns sehr, dass diese von der EU geförderte Initiative der beiden Gemeinden gemeinsam mit dem Roten Kreuz Eferding verwirklicht werden kann.

Anfang Februar besuchte ich mit Frau Vzbgm. Ramona Frandl und der Obfrau des Ausschusses für Bildung und Kultur Birgit Koblinger meinen Amtskollegen Ludwig Prügl in unserer Partnergemeinde Oberzell. Neben einer interessanten Führung durch die bayrische Gemeinde haben wir die Festivitäten um das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum geplant, das im heurigen Jahr ansteht. Selbstverständlich werden Sie zeitnah über die entsprechenden öffentlichen Veranstaltungen informiert.



Am Faschingsdienstag wurden wir vom Kindergarten besucht. Nach einem kleinen Ständchen der Kinder an uns, haben wir kurzerhand auch eine spontane musikalische Einlage für die Kinder zum Besten gegeben. Als Belohnung gab es für alle einen Krapfen.



An diesem Tag war es bereits spürbar, dass der Frühling mit großen Schritten auf uns zukommt. Ich bin zuversichtlich, dass wir trotz allem und in vielen Bereichen auf eine wärmere Jahreszeit hoffen dürfen. Ein besonderer Dank gilt den Vereinen und Organisationen, die ein so breites Spektrum an Veranstaltungen in und für Aschach vorbereiten und planen. Ihr Engagement erschafft Räume, in denen Begegnung, gemeinsames Lachen und ein vielfältiger Austausch möglich sind. Es scheint, als bräuchten wir diese Räume heute stärker denn je.

**Frohe Ostern! Bleiben Sie gesund!**

**Ihr Bürgermeister,**

*Rudolf Gais*

## Gemeinsam für eine „Gesunde Gemeinde“



Das Netzwerk der „Gesunden Gemeinde“ wurde vor 30 Jahren vom Land Oberösterreich gegründet. 432 von 438 Gemeinden sind mittlerweile beteiligt.

In der Gemeinde wird gewohnt, gespielt, gelernt, gearbeitet, ob in den Familien, in der Nachbarschaft, im Kindergarten, in der Schule, in Vereinen oder in den Betrieben.

**Gesundheit soll dort gefördert werden, wo die Menschen aufwachsen, leben und alt werden, wo sie ihren Alltag verbringen, wo sie arbeiten.**

Mit **bedarfsorientierten Angeboten** soll das Gesundheitsbewusstsein und eine gesunde Lebensweise in der Gemeinde gezielt gestärkt werden. Dabei geht es um Bereiche wie Ernährung, Bewegung, psychosoziale Gesundheit und Medizin. Herausfordernde Situationen im Pflege- und Krankheitsfall werden miteinbezogen.

**Gesunde Gemeinden informieren ihre Bürgerinnen und Bürger** über Gesundheitsthemen (z.B. in Vorträgen), sie gestalten gesunde Lebensbedingungen (z.B. Begegnungsorte, „Gesunde Jause“ in Schulen), bedenken bei Vorhaben die Auswirkungen auf die Lebensqualität (z.B. Umweltverträglichkeit), stärken den Zusammenhalt (z.B. gemeinsame Aktivitäten) und beteiligen Menschen vor Ort.

**Die Bewohnerinnen und Bewohner kennen ihre Gemeinde am besten** und wissen was gut läuft, wo der „Schuh drückt“ und was es braucht. Daher möchten wir alle Interessierten, alle Vereine einladen, sich aktiv in die Gestaltung einer gesunden und damit lebenswerten Gemeinde einzubringen.

Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ startet im Frühjahr wieder, der Termin für ein erstes Treffen wird rechtzeitig bekanntgegeben.

**Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung.**

Für den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“,  
Annelies Dunzinger-Hinterhölzl



Österreichische  
Gesundheitskasse

In Eferding startet im Frühjahr  
2022 folgender Kurs:

### Rauchfrei durchs Leben

**Kursstart:** 20.04.2022—17.05.2022 ab 17:30 Uhr  
**Im ÖGK Kundenservice in Eferding**

Die Österreichische Gesundheitskasse bietet in Zusammenhang mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst (AMD) ein Raucherentwöhnungs-Programm an. Der Kurs wird von einer Psychologin durchgeführt.

- Raucherentwöhnung für Erwachsene
- 5-Wochen (1 Treffen pro Woche)
- Kosten: Selbstbehalt € 40,00

Information und Anmeldung:

E-Mail: [rauchfrei-14@oegk.at](mailto:rauchfrei-14@oegk.at)

Internet: [www.gesundheitskasse.at/rauchfrei](http://www.gesundheitskasse.at/rauchfrei)



Persönlich sind wir Montag bis Donnerstag von 07:00 bis 15:00 Uhr  
und am Freitag bis 13:00 Uhr unter der Telefonnummer  
**05 0766-14503510** zu erreichen

## Gesunde Gemeinde—Gesundheitstipp

### Radfahren - jeder Tritt in die Pedale lohnt sich!

Radfahren ist ein effektiver und sehr gelenkschonender Ausdauersport. Durch die sitzende Art der sportlichen Betätigung, ist Radfahren für fast alle Ziel- und Altersgruppen geeignet. Radsport trainiert das Herz-Kreislaufsystem, verbessert das Immunsystem, stärkt die Muskulatur, entlastet die Gelenke und regt den Stoffwechsel an. Damit Radfahren auch Spaß macht, ist die Ausrüstung, die Intensität sowie eine gewisse Regelmäßigkeit von großer Bedeutung.

#### Das Fahrrad

Vom bequemen Rad für den Nahverkehr über das Touren- und Rennrad bis hin zum Mountainbike - durch eine Beratung im Fachhandel findet sicherlich jede/jeder das für sich perfekte Modell. Es ist wichtig, dass das Rad an die persönlichen Körpermaße angepasst und der Sattel sowie der Lenker richtig eingestellt sind.

#### E-Bike

Ein E-Bike ist für jene geeignet, die nicht mehr ganz so mobil sind oder weniger Ausdauer besitzen und dennoch das Fahrradfahren nicht aufgeben oder damit wieder beginnen möchten.

Insbesondere für weniger trainierte Menschen bedeutet die moderate Anstrengung und die damit verbundene Möglichkeit größere Distanzen zurückzulegen mehr Motivation.

#### Die Ausrüstung

Ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Radtour ist der Fahrradhelm. Dabei ist es wichtig, dass der Helm gut passt und angenehm zu tragen ist. Funktions- und witterungsgerechte Kleidung, eine Trinkflasche, Notfall- und Erste-Hilfe-Sets sowie ein Fahrradschloss sollten bei einer Fahrradtour ebenfalls nicht fehlen.

**Egal ob mit oder ohne Akku - jeder Tritt in die Pedale lohnt sich!**

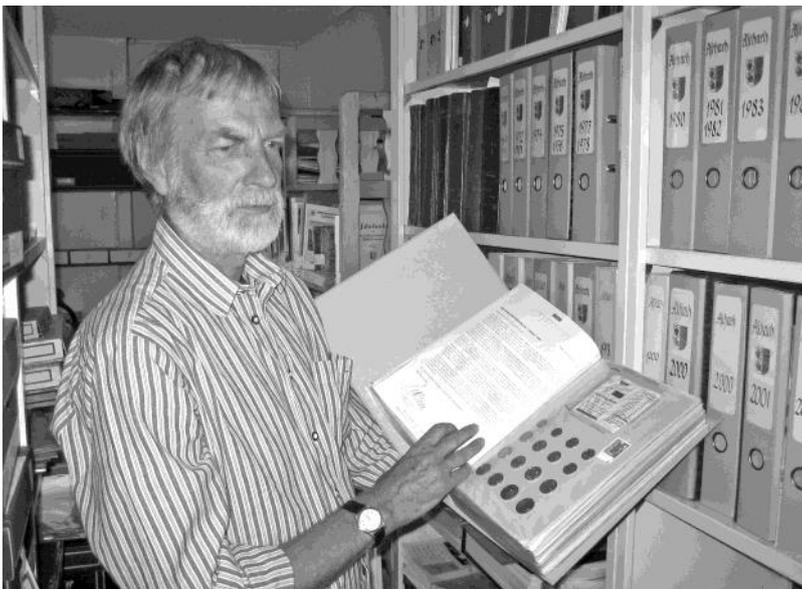


### Mäßig aber regelmäßig

Anfänger und Wiedereinsteiger sollten die ersten Ausfahrten auf eher flachen Strecken starten. Beginnen Sie mit ausdauerndem Radfahren 1 - 3 x pro Woche. Damit sich der Körper daran gewöhnen kann (Sitzknochen, Handgelenke, Nacken- und Schulterbereich) ist eine Dauer von ca. 30—60 Minuten ideal. Der Puls sollte sich in einem Bereich bewegen wo man noch reden kann. Legen Sie auch kurze Alltagswege mit dem Fahrrad zurück (z. B. zum Bäcker, ins Freibad, in die Arbeit).

Je öfter Sie fahren, desto besser wird ihre Ausdauer und desto lustiger wird der Sport.

## Marktchronist—Marktchronistin gesucht!



Aschachs reichhaltige geschichtliche Vergangenheit ist spannend und wurde von den aktuellen Chronisten und seinen Vorgängern Großteils gut aufbereitet. Johann Eggerstorfer hat in seiner Zeit Vieles gesammelt und in Fachordnern abgelegt (Straßen, Weinbau, Vereine, Strombauleitung - via donau, alte Urkunden, Künstler, Literatur, Gasthäuser, Kleindenkmäler, Ansichtskarten und vieles mehr). Diese Sammlungen wurden für mehrere Aschacher Gesichtsbücher von verschiedenen Autoren, auch Historikern, verwendet. Der Zeitaufwand ist verschieden groß und richtet sich teils nach den Vorkommnissen im Ort, ist aber ansonsten frei einteilbar. Am Anfang steht der dzt. Chronist selbstverständlich die ersten Monate beratend zur Seite.

Seit 1987 ist der ehemalige Hauptschullehrer Johann Eggerstorfer als Chronist und Archivar der Marktgemeinde Aschach tätig. Er möchte jetzt nach fast 35 Jahren diese Aufgabe altersbedingt aufgeben. Die Chronik soll aber durch eine neue Besetzung weitergeführt werden.—

**Sind Sie historisch interessiert und können sich vorstellen, die Chronik unseres Donaumarktes in Zukunft zu führen? Dann melden Sie sich am Gemeindeamt bei unserer Amtsleitung Fr. Karin Rathmayr um die weitere Details zu besprechen.**

## Licht spart den Gemeinden Kosten und 43 Tonnen CO2

**EFERDINGER LAND. Mehr als 1.000 Straßenlaternen konnten im Vorjahr in vier Gemeinden des Eferdinger Landes auf umweltfreundliche, energieeffiziente LED-Lampen umgestellt werden. Das bringt neben einer besseren Lichtqualität, auch eine CO2-Ersparnis von rund 43 Tonnen pro Jahr.**

„Zusätzlich zur hohen Energieeffizienz mit einer Verbrauchsreduktion von bis zu 70 Prozent bietet die LED-Beleuchtung weitere Vorteile“, so Susanne Kreinecker, Obfrau der Energiegenossenschaft Region Eferding. „Die Ausleuchtung ist besser und die Leute fühlen sich sicherer. Und auf die Lampen besteht eine Garantie von zehn Jahren“, berichtet Peter Schenk, der für das Projekt in der Stadtgemeinde Eferding verantwortlich war.

Bürgermeister Wolfgang Kreinecker aus Hinzenbach und Bgm. Harald Schick aus Fraham freuen sich über viele Rückmeldungen von zufriedenen Bürgern, die sie mittlerweile erhalten haben. „Das Licht wird nur dorthin gelenkt, wo man es braucht. Den Leuten scheint das Licht jetzt nicht mehr in ihre Gärten oder an ihre Hausfassaden, sondern direkt auf den Gehsteig beziehungsweise auf die Straße. Zudem wird die Beleuchtung um 22 Uhr etwas abgesenkt.“

Die Wichtigkeit des LED-Projektes im Sinne der Nachhaltigkeit betont Christian Penn, Bürgermeister von Eferding: „So werden Energieressourcen geschont und die Lichtverschmutzung wird deutlich reduziert.“

Das gemeindeübergreifende Projekt, an dem sich Eferding, Hinzenbach, Fraham und Aschach beteiligten, wurde im Rahmen einer Maßnahme der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Eferdinger Land umgesetzt und über die Energiegenossenschaft in Form einer gemeinsamen Ausschreibung koordiniert. „Der wesentliche Vorteil dieses Gemeinschaftsprojekts liegt in der Kostenersparnis von mehr als 30 Prozent für die Ausschreibung und rund zehn Prozent der

Materialkosten“, erklärt Susanne Kreinecker. „Mit dem so gesparten Geld kann wieder in andere Vorhaben in den Gemeinden investiert werden.“

Bereits 2017 wurde ein derartiges Projekt in der KEM Eferdinger Land durchgeführt. Beteiligt waren die Gemeinden Puppung, Eferding, Hartkirchen, Prambachkirchen, St. Marienkirchen und Buchkirchen. Damals wurden insgesamt 740 Straßenlaternen auf LED umgestellt.



**Bürgermeister Wolfgang Kreinecker, Hinzenbach; Vizebürgermeisterin Ramona Frandl, Aschach; Bürgermeister Harald Schick, Fraham; Energie-Stadtrat Gerhard Utenthaller, Eferding; Peter Schenk, Projektleiter Eferding; Susanne Kreinecker, Obfrau Energiegenossenschaft Region Eferding; Bürgermeister Christian Penn, Eferding (v.l.)**

Wir möchten folgenden Jubilaren die besten Wünsche zu ihrem Geburtstag aussprechen:



Rudolf Bravin (80)

sowie

- Hermine Fuchs (94)
- Johann Gschwendtner (91)
- Maria Kaiser (90)
- Friedrich Freinbichler (85)
- Gerhard Neumann (80)
- Anton Danninger (80)
- Alfred Lugmayr (80)



Franz Weissenböck (80)

Wir gratulieren allen Eltern, die sich in den vergangenen Monaten über Nachwuchs freuen konnten:

- Renate Stinger zur Tochter Clara
- Bichler Natalie und Jannik Bachlmayr zum Sohn Lio
- Mst.<sup>in</sup> Clarissa Pühringer und Christoph Knierzinger, BSc. zum Sohn Matthäus Fritz
- Julia Raab und Maximilian Frey zum Sohn Matteo Luca
- Karina und Mag. Manuel Gaadt zur Tochter Helena



Antonia Wolfsteiner (99)

Wir trauern um folgende verstorbene Aschacherinnen und Aschacher:

- Johann Strassl
- Anton Berger
- Dr. Gerda Dieplinger
- Gertrud Pichler
- Gertrud Prantner
- Anna Böck
- Gottfried Urferer



Die Gratulationen sind natürlich stellvertretend für alle die in den vergangenen Monaten einen (runden) Geburtstag, ein Ehejubiläum oder die Geburt eines Kindes feiern konnten. **Hierzu noch ein Hinweis:** Da wir aufgrund der aktuellen Rechtslage im Bezug auf **Datenschutz** Glückwünsche nur mehr **nach ausdrücklicher (schriftlicher) Zustimmung** abdrucken dürfen, bitten wir Sie, sofern Sie in den Gemeindenachrichten genannt werden möchten, Kontakt mit Fr. Anita Pröhl am Gemeindeamt aufzunehmen.  
Wir würden uns freuen, auch Ihnen in diesem Rahmen gratulieren zu dürfen!

Agenda-21-Workshops

Nachdem der 1. Workshop erfolgreich absolviert wurde, stehen in den nächsten Wochen Nr. 2 und 3 auf dem Programm. Gemeinsam stellen diese Workshops und die dabei behandelten Themenkomplexe die Grundlage für den weiteren Verlauf des Agenda-21-Prozesses dar. Wir hoffen auch weiterhin auf rege Beteiligung aus der Bevölkerung und viele Teilnehmer bei den zwei weiteren Terminen. Das Team von „Zukunft Aschach“ und die Marktgemeinde Aschach a. d. Donau

**2. Workshop „IN ASCHACH LEBEN“**

**Mittwoch, 13. April 2022**  
**19:00 bis 21:00 Uhr im AVZ**

**Themenschwerpunkte:**  
**Soziales - Jugend - Vereine - Wohnen**



**3. Workshop „ASCHACH GESTALTEN“**

**Mittwoch, 18. Mai 2022**  
**19:00 bis 21:00 Uhr im AVZ**

**Themenschwerpunkte:**  
**Donauufer - Verkehr/Mobilität - Begegnungszone**



IN ZUSAMMENARBEIT MIT



Marktgem. Aschach

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



## Frühjahr...

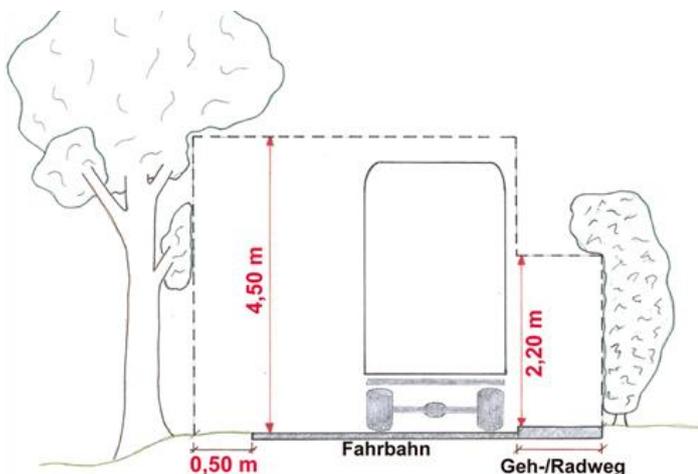


... ist die Zeit in der sich auch die Natur wieder zu regen beginnt, deshalb möchten wir wieder auf einige Dinge aufmerksam machen:

### Sträucher und Äste im Straßenraum

Gemäß Straßenverkehrsordnung gehört es zu den Pflichten jedes Grundeigentümers, den Straßenraum sowie das Lichtraumprofil entsprechend frei von Ästen und Bewuchs zu halten (siehe untenstehende Darstellung).

Im Sinne der Verkehrssicherheit ersuchen wir bei Neupflanzungen darauf zu achten, dass genügend Abstand zur Grundgrenze gehalten wird. Bei bereits bestehenden Hecken und Sträuchern sollte darauf geachtet werden, dass ein überhängender Bewuchs regelmäßig geschnitten wird. Auch ist dafür zu sorgen, dass etwaige Verkehrszeichen oder Straßenbeleuchtungskörper von abdeckendem Bewuchs freigehalten werden.



### „(Grün-)müll“ gehört NICHT in den Wald:



Wir möchten weiters daran erinnern, dass die Ablagerung von Grün- und Strauchenschnitt in Waldrandbereichen und Wäldern nicht gestattet ist und bestraft werden kann. Sie begehen dabei eine Besitzstörung, wenn Sie unerlaubt fremdes Eigentum benützen. Sie verstoßen auch gegen forstrechtliche Bestimmungen und das Abfallwirtschaftsgesetz, da Sie Unrat auf nicht dafür vorgesehenen Flächen illegal ablagern.

Die Entsorgung von haushaltüblichen Mengen Grün- und Strauchenschnitt (1 m<sup>3</sup> Grün- und 2 m<sup>3</sup> Strauchenschnitt pro Woche) ist weiterhin beim Bauhof in den dafür vorgesehenen Boxen möglich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Grün-/Strauchenschnitt nicht die Verkehrsfläche vor den Boxen blockiert. Größere Mengen müssen einer gewerbemäßigen Entsorgungsanlage übergeben werden.

### Lärmbelästigung:



Durch einschlägige Untersuchungen ist nachgewiesen, dass Lärm in der Freizeit zu den bedeutendsten Stressfaktoren gehört und unsere Gesundheit gefährdet. Es wird daher eindringlich ersucht, die Benutzung von Rasenmähern,

Kreis- und Motorsägen, Heckenscheren, Hochdruckreinigern und anderen Maschinen mit ähnlicher Lärmentwicklung an

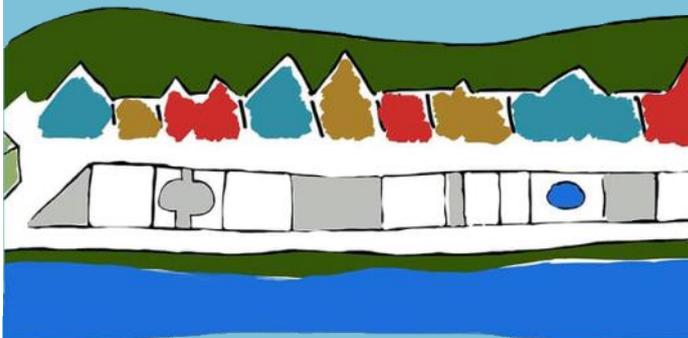
**Samstag ab 15:00 Uhr,  
Sonn- und Feiertag und zur Mittagszeit**

zu unterlassen.

Für landwirtschaftliche Einsätze gilt dieses Ersuchen zwar nicht, der Betrieb von Fahrzeugen und Geräten mit Lärmentwicklung sollte jedoch zu diesen Zeiten auch hier möglichst hintangehalten werden.

## Markt mit regionalen Schmankerln und Spezialitäten

an jedem letzten Samstag im Monat  
von 8:00 bis 13:00 Uhr  
an der Donaupromenade



Am Samstag, 26. März 2022 sind wir mit unserem „runderneuten“ Schmankerl-Markt in eine neue Saison gestartet. Bei Kaiserwetter durften wir gemeinsam mit den Händler(inn)en eine große Anzahl an Kund(inn)en begrüßen. Die Verlegung an die Donaupromenade sowie die Live-Musik sorgten dabei für zusätzlichen Flair. Es wird im Moment daran gearbeitet, das Angebot (vor allem an regionalen Lebensmitteln) zu erweitern. Auch an der optimalen Standaufteilung wird noch gefeilt.

Wir hoffen, auch bei den nächsten Terminen wieder möglichst viele Aschacher(inn)en sowie Gäste begrüßen zu dürfen. Die weiteren Markttermine für das 1. Halbjahr lauten wie folgt:

**30. April 2022**

**28. Mai 2022**

**25. Juni 2022**



**Mittelschule Hartkirchen:  
Neue Laptops für 1. und 2. Klassen und Personelles**



**Ruhestand**

Frau Gertraud Bogner trat mit 1. Dezember 2021 in den Ruhestand. Sie war seit September 1982 im Schuldienst, die meiste Zeit davon in Prambachkirchen. Ab 2012 war Frau Bogner an unserer Mittelschule beschäftigt, wo sie Deutsch, Englisch, Musik und Geschichte unterrichtete und das Schulorchester leitete.



teilen.“

„In Digitaler Grundbildung lernen wir das 10-Fingersystem, deshalb bin ich viel schneller beim Schreiben von Texten. Ich kann auch schon ein Foto hochladen oder einen Ordner anlegen.“

„In der Schule macht es mir großen Spaß, am Computer zu lernen. Wir können zum Beispiel geometrische Figuren am Laptop zeichnen, mit dem Mathetrainer trainieren, Arbeitsblätter hochladen und verschicken. Das hätte ich mir in der Volksschule noch nicht vorstellen können, dass ich so etwas so schnell lerne.“

„Wir haben für unsere Klasse eigene Kurse in den einzelnen Fächern auf unserer Lernplattform. Oft gibt es auch spezielle LernApps, wie zum Beispiel in Geografie eine LernApp über Europa. Da macht das Lernen viel mehr Spaß.“

„Früher musste ich mir immer den Laptop mit meinen Eltern teilen, jetzt kann ich in Ruhe in meinem Zimmer arbeiten, wann immer ich will.“

„Es macht mir oft großen Spaß, einen Text zu tippen und ansprechend zu formatieren oder für ein Referat eine PowerPoint Präsentation vorzubereiten.“

„Die Lernvideos auf unserer Lernplattform sind hilfreich, ich kann den Stoff zuhause noch einmal wiederholen und verstehe ihn dann besser.“

„Der Laptop ist handlich und nicht allzu schwer im Vergleich zu all den Schulbüchern, die wir jetzt auch digital nutzen können.“



**Direktor Groß bedankt sich bei Frau Bogner**

Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und das Engagement für die Mittelschule Hartkirchen. Wir wünschen unserer Kollegin alles Gute für den Ruhestand.

**Neu im Team**

Wir begrüßen Frau Kerstin Mittermaier aus Hartkirchen. Sie verstärkt seit Dezember 2021 das Team der Englisch- und Sportlehrer\*innen. Herzlich willkommen!



**Endlich Laptops für die Mittelschüler: „Da macht das Lernen viel mehr Spaß!“**

Ein besonderes, lang erwartetes „Weihnachtsgeschenk“ bekamen die Schüler der 1. und 2. Klassen der Mittelschule Hartkirchen im Dezember: einen brandneuen Laptop.

Im Rahmen der Geräteinitiative „Digitales Lernen“ wurden die Geräte vom Bundesministerium finanziert. Von den Eltern musste ein Selbstbehalt von ca. 100€ beigesteuert werden. Die Schule hat sich im Vorfeld für Microsoft Notebooks entschieden.

Die handlichen Geräte werden nun schon über zwei Monate lang im Unterricht eingesetzt. Wie hat sich der Lern- und Unterrichtsalltag aus der Sicht der Schüler\*innen verändert? Lassen wir die Kinder selbst zu Wort kommen:

„Ich finde es cool, dass ich nun einen eigenen Laptop für die Schule habe, um die Cyber-Homework in Englisch zu machen. Jetzt muss ich ihn mir nicht mehr mit meiner älteren Schwester



## Mobiles Hospiz Eferding hilft eigenen Trauerweg zu finden

Wenn Heilung nicht mehr möglich ist, haben Menschen ganz besondere

**Bedürfnisse. Die freiwilligen Mitarbeiterinnen des Mobilen Hospizteams des Roten Kreuzes sind da, um Menschen auf ihrem letzten Weg professionell zu begleiten und ihnen Halt zu geben – auch in Zeiten von Corona.**

Im Bezirk Eferding sind 10 Mitarbeiterinnen zur Stelle, wenn Kranke oder deren Angehörige Hilfe benötigen. Ihre Kernaufgabe besteht darin, den Betroffenen bei größtmöglicher Lebensqualität und Selbstbestimmung, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Mit Menschlichkeit wird alles darangesetzt, den Kranken ein würdevolles Leben bis zuletzt und ein Sterben zu Hause zu ermöglichen. Es geht um Unterstützung und Hilfestellung in Zeiten, in denen Angst, Trauer und Verzweiflung den Alltag beherrschen.

„Es ist uns immens wichtig, den Betroffenen zu vermitteln: Ihr seid nicht alleine“, so Andrea Katzlberger, „Besonders in der letzten Phase einer Erkrankung ist professioneller Beistand wertvoll und wichtig.“ Die Mitarbeiterinnen nehmen sich Zeit und sorgen für eine wertschätzende Atmosphäre, führen Gespräche, hören zu und sind da, um zu helfen. So vermitteln sie Sicherheit und geben Mut.

## Eigenen, individuellen Trauerweg finden

Neben der Lebens- und Sterbebegleitung ist auch die Trauerbegleitung ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Mobilen Hospizteams. Der Tod eines nahestehenden Menschen verändert das ganze Leben. Er zwingt uns, innezuhalten und uns mit unseren Gefühlen auseinanderzusetzen. Unterstützung von außen kann in vielen Fällen hilfreich sein. Die Hospiz-Mitarbeiterinnen vermitteln ein Gefühl von Geborgenheit. So können Trauernde ihren eigenen, individuellen Trauerweg finden und fühlen sich in dieser Zeit nicht alleingelassen.

Wegbegleitung für sich oder einen nahen Angehörigen, gibt es bei Andrea Katzlberger unter 0664/823 43 76 oder [andrea.katzlberger@o.rotekreuz.at](mailto:andrea.katzlberger@o.rotekreuz.at)



Foto: OÖRK

[WWW.ROTESKREUZ.AT/EFERDING](http://WWW.ROTESKREUZ.AT/EFERDING)

## Geflüchtete aus der Ukraine—Wie kann ich helfen?

Der Krieg in der Ukraine verursacht immenses Leid und zwingt hunderttausende Menschen, ihre Heimat zu verlassen. Sie sind auf unsere Hilfe angewiesen, sei es vor Ort in der Ukraine, in den Nachbarländern, wo die Geflüchteten primär versorgt werden, oder hier in Österreich, wo sie Schutz suchen. Wir haben an dieser Stelle versucht, die wichtigsten Möglichkeiten zur Hilfe zusammenzufassen.

### Ich möchte eine Wohnmöglichkeit anbieten (Zimmer, Haus, Wohnung, etc.)

Land OÖ

[nachbarschaftshilfe@ooe.gv.at](mailto:nachbarschaftshilfe@ooe.gv.at); Tel.: 0732/7720-16 200  
oder

Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen:  
[nachbarschaftsquatier@bbu.gv.at](mailto:nachbarschaftsquatier@bbu.gv.at)

Bitte alle relevanten Daten zur angebotenen Unterkunft angeben (Adresse, Größe, Ausstattung, etc.).

### Ich möchte sonstige Unterstützungsleistungen anbieten (z. B. Dolmetschertätigkeiten)

Bitte auch hier eine E-Mail mit Beschreibung der möglichen Unterstützung an das Land Oö (E-Mail siehe oben)

### Sachspenden

Die Volkshilfe übernimmt in Oberösterreich die Logistik und Abwicklung. Sachspenden (primärer Bedarf sind Hygieneartikel und Verbandsmaterial) können in den Volkshilfe-Shops abgegeben werden. Informationen finden Sie auch unter:

[www.volkshilfe.ooe.gv.at](http://www.volkshilfe.ooe.gv.at)

**Achtung! Es werden keine Kleiderspenden übernommen!**

Auch die Caritas Oberösterreich bietet verschiedene Möglichkeiten der Hilfe direkt in der Ukraine aber auch in Österreich an. Mehr Informationen dazu gibt es auf der Homepage:

[www.caritas-ooe.at](http://www.caritas-ooe.at)

Das RK Österreich arbeitet direkt mit dem Roten Kreuz in der Ukraine zusammen, das eine bessere Übersicht über den Bedarf vor Ort hat und kauft aufgrund dieser Bedarfsmeldungen zentral ein. Es werden daher **keine Sachspenden** entgegengenommen.

### Geldspenden

Spendenkonto Rotes Kreuz

Volksbank Eferding, IBAN: AT58 4480 0300 3134 0000  
Verwendungszweck: Ukraine/Menschen auf der Flucht

Spendenkonto Volkshilfe Oö.

Volkshilfe Solidarität, IBAN: AT77 6000 0000 0174 0400  
Verwendungszweck: „Nothilfe Ukraine“

### **Wichtige Hotlines/Websites:**

24h-Notfall-Hotline des Bundes (auch in ukrainischer Sprache):  
**+43 1 2676 870 9460**

Solidaritäts-Hotline des Landes

**+43 732 7720 16200**

Mo-Fr 07:30 - 17.00 Uhr; Sa 08:00 - 12:00 Uhr

Wichtige Informationen auf dem aktuellen Stand:

**[www.land-oberoesterreich.gv.at/ukraine](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/ukraine)**

Plattform „ZusammenHelfen in Oö“ vom Verein dieziwi vernetzt und koordiniert Freiwilligen-Initiativen im gesamten Bundesland. Initiativen können sich dort melden bzw. Freiwillige erkundigen, wo Hilfe benötigt wird:

**[www.zusammen-helfen.at/ukraine](http://www.zusammen-helfen.at/ukraine)**

Natürlich erteilt auch das Marktgemeindeamt Aschach gerne  
Auskünfte unter **Tel. 07273/6355** oder  
**E-Mail: [gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@aschach-donau.ooe.gv.at)**



Lange Zeit waren Aktionen, zu denen externe Personen eingeladen sind, auf Grund der Corona-Einschränkungen nicht erlaubt. Umso mehr freuen sich Kinder und Pädagoginnen, nun auch wieder Angebote, die die Bildungsarbeit im Kindergarten sinnvoll ergänzen, durchführen zu können. So fand gemeinsam mit dem KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) ein Aktionstag mit Namen „GLÜHWÜRMCHEN“ für die Schulanfänger des Kindergartens statt.



Dabei geht es um ein wichtiges und ernstes Thema, nämlich „Sehen“ und „gesehen werden“ im Straßenverkehr. Auf spielerische Weise wurde den Kindern vermittelt, dass sie helle Kleidung und Reflektoren für Autofahrer sichtbar machen und somit viel sicherer machen. Mit Hilfe von Glühwürmchen „Glitzi“ und Henne „Berta“, zwei Handpuppen, wurde das Thema so aufbereitet, dass die Unterschiede zwischen „gesehen werden und nicht gesehen werden“ für die Kinder verständlich wurde. Natürlich werden die Lerninhalte dann auch noch in den Schulanfängergruppen nachbearbeitet und vertieft. Dafür stellt die AUVA einen gut brauchbaren Materialenkoffer zur Verfügung.

Im Hinblick darauf, dass unsere Schulanfänger im Herbst alle erstmals einen Schulweg zu bewältigen haben und dann auch die dunkle Jahreszeit bevorsteht, ist die Aktion ein sinnvoller Beitrag zur Sicherheit unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer.



## Tourismus-Infostelle

Die Marktgemeinde Aschach möchte in der ehemaligen Tourismusinfostelle (neben dem Fischereimuseum Aschach), die leider nicht mehr personell besetzt ist, die Möglichkeit schaffen, die Touristen trotzdem über unsere Gemeinde und ihre Umgebung so gut als möglich zu informieren.

Dazu haben wir ein Regalsystem in der Infostelle eingebaut. Jeder Tourismus- oder Gastronomiebetrieb aus Aschach und Umgebung hat die Möglichkeit, Werbemittel von seinem Betrieb in den Fächern abzulegen. Ebenso werden auch Werbemittel vom Tourismusverband Donau OÖ, Buspläne, Unterkunftsverzeichnis, Ortsplan, etc. von Seiten der Gemeinde aufgelegt. Sollten Flyer für Veranstaltungen aufgelegt werden, so würden wir darum bitten, diese nach der Veranstaltung wieder einzusammeln.

Die Infostelle ist grundsätzlich von 1. April bis 30. September von 8 bis 20 Uhr für jedermann frei zugänglich. Von Oktober bis März ist die Infostelle geschlossen.

Der Infoterminal, der bisher in der Infostelle platziert war, befindet sich jetzt ganzjährig im Foyer der Sparkasse Aschach – ein herzliches Dankeschön dafür.

Dies soll gewährleisten, dass alle Touristen, auch jene die nicht unbedingt bis zur Infostelle am Schopperplatz unterwegs sind, die Möglichkeit haben sich zu informieren.

Wir würden uns freuen, wenn auch Ihr Betrieb unser Angebot in Anspruch nehmen würde.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



## Redaktionsschluss für Gemeindenachrichten Juni 2022

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
der Gemeindenachrichten ist

**Freitag, 3. Juni 2022**

Berichte bitte in digitaler Form  
bei Oliver Grünseis abgeben.

Einige Neuheiten aus dem Bereich der Jugendbücher möchte ich vorstellen.



**„Die Jaguargöttin“ ist das neue Fantasy-Highlight von Katja Brandis**

Im Dschungelkönigreich Elámon werden Gestaltwandler hoch verehrt. Darunter ist auch die junge Jaguar-Wandlerin Kitana, die mit ihrer Familie ein sorgloses Leben führt. Doch eines Tages zwingt eine Intrige sie, in den Urwald zu fliehen. Dort sucht sie Hilfe bei einem Clan von Panther-Wandlern, der zurückgezogen im Dschungel lebt und sowohl den Jaguargöttern als auch den Menschen misstrauisch gegenübersteht. Als Kitana den wilden, unberechenbaren Pantherjungen Ecco trifft, ändert sich alles für sie.

**„Das katastrophal peinliche Leben von Lottie Brooks“ von Katie Kirby**

Die zwölfjährige Lottie verliert ihre Freundin, weil diese auswandert, muss die Schule wechseln, findet ihre Eltern superpeinlich und ihre Haare langweilig. Sie will und muss also etwas unternehmen und hat auch schon einen Plan: sich komplett neu zu erfinden und als coole, anbetungswürdige Lottie wiederzukehren! – Ein (Tage)-Buch mit vielen comicartigen Zeichnungen.



**„Shelter“ von Ursula Poznanski**

Aus einer Katerlaune heraus erfinden Benny und seine Freunde eine irre Geschichte über außerirdische Besucher und verbreiten sie im Internet. Gespannt wartet die Clique ab, was passiert. Zu ihrer eigenen Überraschung nehmen immer mehr Menschen die Sache für bare Münze und Bennys Versuche, alles aufzuklären, bringen ihn schon bald in Lebensgefahr. - Ein schockierender Thriller über einen Streich, der zur verwirrenden Realität wird.

**„Vergissmeinnicht“ von Kerstin Gier**

Bestsellerautorin Kerstin Gier erzählt eine mitreißende phantastische Liebesgeschichte aus zwei Perspektiven: Quinn ist cool, smart und beliebt. Matilda entstammt der verhassten Nachbarsfamilie, hat eine Vorliebe für Fantasyromane und ist definitiv nicht sein Typ. Doch als Quinn eines Nachts von gruseligen Wesen verfolgt und verletzt wird, sieht er Dinge, die nicht von dieser Welt sein können, und vertraut sich Matilda an. Dass die beiden in ein magisches Abenteuer voller Gefahren katapultiert werden, war von Quinn allerdings nicht geplant. Und noch viel weniger, sich unsterblich zu verlieben...



Andrea Jäger

**Öffnungszeiten:**

Di: 16:00 – 18:00  
Fr: 16:00 – 18:30  
So: 10:00 – 11:30

[www.bibliothek-aschach.at](http://www.bibliothek-aschach.at)

**Bücherflohmarkt:**

Freitag, 8. 4.: 16:00 – 19:00  
Samstag, 9. 4.: 8:00 – 12:00

**KOMM INS TEAM** in ein **umweltfreundliches, innovatives und zukunftsicheres Unternehmen!**

**Wir suchen MitarbeiterInnen** (m/w/d):



- Gleisarbeiter, Gleisbautechniker, Gleismeister
- Elektrotechniker Sicherungsanlagen
- Elektrotechniker elektrische Anlagen
- Techniker elektrische Anlagen



- Elektrotechniker für die Bahnwerkstätte
- Maschinenbauer für die Bahnwerkstätte
- Triebfahrzeugführer  
duale Ausbildung direkt im Unternehmen
- Zugbegleiter & Schaffner  
4-wöchige duale Ausbildung direkt im Unternehmen

Mehr Infos unter:

[www.stern-verkehr.at/karriere](http://www.stern-verkehr.at/karriere)

Stern & Hafferl Verkehrsges.mBh

Kuferzeile 32, 4810 Gmunden

T.: 07612 795-2131 | [bewerbung@stern.at](mailto:bewerbung@stern.at)

**stern hafferl**  
**VERKEHR >>>**



## FREIWILLIGE FEUERWEHR ASCHACH AN DER DONAU

In dieser Ausgabe der Gemeindenachrichten möchten wir anhand eines Beitrages, den Frau Vzbgm. Ramona Frandl gemeinsam mit unserem Kommandanten Andreas Moser verfasst hat, ein wichtiges Thema in den Vordergrund rücken:

### Blackout: Aschach sorgt vor „gemeinsam und sicher“ durch Krisenzeiten

Die Aufgabe unserer Freiwilligen Feuerwehr ist, bei Bränden, Unfällen und Unwettern Hilfe zu leisten und dieser kommt sie bestens nach. Am 18. August 2017 kam es durch einen Sturm in Aschach zu einem 16-



Ramona Frandl und Andreas Moser

-stündigen Stromausfall. Einigen Aschacher:innen wurde dabei bewusst, was es heißt, ohne Strom auskommen zu müssen. Auch die Arbeit der FF Aschach wurde durch den kompletten Stromausfall erschwert. In jenen dunklen Stunden waren sie mit der Beseitigung von Sturmschäden, einem Brandeinsatz und der Sicherstellung bei der Trinkwasserversorgung gefordert.

**Feuerwehrkommandant Andreas Moser** dazu: „Bei einem **Blackout** (=Stromversorgung fällt in weiten Teilen des Landes länger aus) haben wir sehr sparsam mit den Energiereserven der Feuerwehr umzugehen. Denn auch in Notsituationen müssen wir das Depot am Laufen halten, uns um die **Wasserversorgung und Kläranlagen** in Aschach kümmern, ausbrechende Brände löschen können, bei schweren Unfällen helfen, uvm.“

Die Freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde Aschach arbeiten gemeinsam an einem weitreichenden Notfallplan für die Bevölkerung.

„Bitte sorgen auch Sie vor, um sich für ein Blackout bestmöglich zu rüsten. Wir wollen für Krisen- und Katastrophensituationen sensibilisieren und das Bewusstsein schaffen, dass Eigenvorsorge wichtiger – denn je – ist. Ein ausreichender Lebensmittelvorrat für mindestens eine Woche ist die Grundlage der Vorsorge“, weiß **Vzbgm. Ramona Frandl**. „Machen auch Sie Ihren Haushalt krisenfest, um ohne Strom und Supermarkteinkauf auskommen zu können.“

- **Lebensmittel** (auch für Ihr **Haustier**)
- **Getränke**
- Ersatz**beleuchtungen** (wie Kerzen, Taschenlampen mit Batterien)
- Ersatz**kochgelegenheiten** (mit Gas oder Brennspritus)
- **Empfangseinrichtungen** (Kurbel- oder Batterieradio)
- **Erste Hilfe** (Verband; schmerzstillende, persönliche, Medikamente etc.)
- **Bargeld**
- **Hygieneartikel** (Zahnpflege, Seife, Toilettenpapier, Tampons, Reinigung)

- **Notstromversorgung** (Notstromaggregate zB für mobile Sauerstoffgeräte)
- Alternative **Heizmöglichkeiten** (mit Petroleum oder Gas, Kachelöfen, ...)

Für nähere Informationen können Sie mich gerne kontaktieren“, gibt Frandl weiters bekannt.

„Bitte installieren Sie sich die Zivilschutz SMS auf Ihrem Handy. Damit Sie wichtige Benachrichtigungen bei allen Katastrophen (nicht nur Blackout) und Notsituationen mit hilfreichen, regionalen Informationen und Verhaltensanweisungen von der Gemeinde auf Ihr Handy geschickt bekommen,“ <https://zivilschutz-sms.at/>.“ Bei eventuellen Komplikationen bei der Installation hilft Ihnen Frau Anita Pröhl von der Gemeinde gerne weiter (07273/6355-11).

Der Zivilschutz Österreich bietet viele wichtige Informationen, wie man sich privat, bestmöglich auf ein Blackout vorbereiten kann. [www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at).

**Bedenken Sie: Kühl- und Gefrierschränke, Heizungen, Herde, Tankstellen, Supermarktkassen, Bankomatkassen, Ampeln, ... würden NICHT funktionieren.**



**DONAU**  
OBERÖSTERREICH

**Vierteilige Wanderkarte für die  
Donauregion in Oberösterreich**

In vier Teilabschnitten zwischen Schärding/Passau und Waldhausen im Strudengau wird das Wanderwegenetz der oberösterreichischen Donauregion mit insgesamt 130 Wanderwegen detailliert im Maßstab 1 : 35.000 dargestellt.

Wandern in der Donauregion bedeutet, sich auf die Natur einlassen und die unterschiedlichen Landschaftstypen entdecken. Von den bewaldeten Uferhängen im Oberen Donautal (Abschnitt 1) über die fruchtbaren Ebenen im Eferdinger und Linzer Becken (Abschnitt 2 und 3) und im Machland bis hin zu den schroffen Felsformationen im einst so gefürchteten Strudengau (Abschnitt 4): die atemberaubende Naturlandschaft gilt es, Schritt für Schritt zu erobern und dabei zwischendurch unglaubliche Panoramablicke von oben auf den Fluss zu erspähen. Das Wegenetz in der Donauregion in Oberösterreich besteht aus dem Weitwanderweg Donausteig, dessen Etappen sich von Passau über Linz bis Grein an beiden Flussufern erstrecken, 50 Donausteig-Runden ins Umland der Donau und zahlreichen weiteren regionalen Wanderwegen.

In der Karte finden sich Touren für unterschiedliche Anforderungen:

- Spazierwege/Themenwege (max. 2-4 km)
- Gemütliche Genusswanderungen (max. 8-12 km)
- Sportliche Tageswanderungen (12-18 km)

QR-Codes in der Karte verweisen zu Tourenbeschreibungen und GPS-Daten und weiterführenden Informationen auf Deutsch und Englisch.

Die Wanderkarten wurden vom Tourismusverband Donau Oberösterreich herausgegeben sind als Set oder einzeln erhältlich.

Jetzt direkt am örtlichen Gemeindeamt abholen oder kostenlos bestellen unter:

**Tourismusverband Donau  
Oberösterreich**  
[www.donauregion.at](http://www.donauregion.at)





**Freunde, es ist Zeit für mich zu gehen** - so sang Reinhard Mey und in diesem Sinn möchte ich mich mit Ende 2021 als „Kulturmitarbeiterin“ des Vereins von Ihnen verabschieden – allerdings nicht ohne mich vorher zu bedanken.

Ich wurde oft gefragt, warum ich mir diese viele „Arbeit“ antue – aber es war nie Arbeit, es war immer nur Freude, die mir von meinen treuen Gästen – den großartigen Künstlern – den lebenswürdigen Journalisten - vor allem aber von meinen Helfern bereitet wurde. Über die vielen Jahre war es eine schöne, harmonische Zusammenarbeit, für die ich sehr dankbar bin!

**Rosemarie Schwantner** hat sich um die Finanzen gekümmert, vor allem aber hat sie über all die Jahre mit unglaublicher Ruhe die Abendkasse betreut.

**Georg Hude** war sozusagen der „Platzwart“, Kameramann und zuletzt sogar Covid-Beauftragter.

**Jürgen Brochmann** hat nicht nur tolle Fotos gemacht, sondern auch die Homepage betreut und unseren Schaukasten gestaltet.

**Oliver Grünseis** hat mit Engagement unsere Plakate entworfen und sich um alles gekümmert, was gedruckt werden musste.

Großer Dank gebührt natürlich der **Familie Gerstner**, die uns das herrliche Ambiente ihres Schlosses beinahe zehn Jahre lang kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Nie wären wir sonst ohne Förderungen über die Runden gekommen. So aber konnten wir vom Erlös sogar 30 Bäume für unser schönes Aschach finanzieren – eine - wie ich hoffe, auch noch für die nächsten Generationen sinnvolle Investition.

Auch meinem Mann möchte ich hier Rosen streuen, er hat als Obmann viel seiner Zeit dem Verein „Lebenswertes Aschach“ gewidmet und es mir ermöglicht, dies gleichfalls zu tun.

Jetzt bleibt mir nur noch, allen Aschachern, dem Verein und seinen Mitgliedern, vor allem aber den treuen Besuchern der Veranstaltungen im Schloss, alles Gute zu wünschen!

**Hilde Golker, im Dezember 2021**



## Verein Lebenswertes Aschach

Im März 2022 ...folgt schon **ein Widerspruch!** Am **Freitag den 6. Mai** findet noch einmal ein Konzert statt! Wenn Sie diesen Sänger hören, werden Sie verstehen, dass man sich so eine Chance nicht entgehen lassen darf!

**IGOR ONISHCHENKO** - ein großartiger Bariton aus der Ukraine, der mit seinen 28 Jahren schon Auftritte in großen Opernhäusern wie Chile, Japan, Tel Aviv... - bei den Salzburger Festspielen - sogar ein **Engagement an der Wiener Staatsoper** hatte, wird **BEI UNS in der Kirche** einen Abend mit Klavierbegleitung präsentieren! Bekannte Melodien aus Oper, Operette und Lieder werden Herz und Ohr erfreuen!

Nachdem unsere Silvesterfeier dem Virus zum Opfer gefallen ist, freut es mich, mich mit diesem schönen Konzert offiziell verabschieden zu können!

Hier nochmals die **Eckdaten zur Veranstaltung:**

**Freitag, 6. Mai 2022**

um **19:00 Uhr**

in der **Pfarrkirche Aschach**

**Eintrittskarten kosten € 25,—** und sind wie gehabt bei mir **unter der Telefonnummer 0664/25 30 285 oder per E-Mail: hilde.golker@liwest.at** zu reservieren.

**Hilde Golker**



**Ferienlager von  
28. Aug. bis 03. Sept. 2022**

Auch heuer fahren wir im Sommer auf unser traditionelles Ferienlager. Stattfinden wird die Woche dieses Jahr in der Adalbert Stifter-Jugendherberge in Aigen-Schlögl. Wir bitten schon heute um Ihre/Eure diesbezügliche Anmeldung bei unserer Ulli Keplinger oder bei Lagerleiter Dietmar Groiss, damit wir rechtzeitig alles planen können.

**Ulli Keplinger**

**Tel.Nr.: 0664/87 87 608**

**Dietmar Groiss:**

**Tel.Nr.: 0664/64 15 089**

Preis: € 250,— „all inklusive“ (gemeinsame An- und Rückfahrt mit dem Bus, Übernachtung, Verpflegung, Sport, Spiel, Spaß...)

Wir bedanken uns bei den SPÖ Ortsorganisationen Aschach und Hartkirchen, die das Lager mit € 10,— pro Kind unterstützen!

Wir bitten darum, bei der Anmeldung € 50,— pro Kind zu leisten und den Restbetrag spätestens beim Elternabend im Kinderfreundeheim (Volksschule, 2. Stock) zu bezahlen (Termin folgt noch).

Wir ersuchen um Verständnis, dass wir bei unbegründeter späterer Abmeldung die Stornogebühr von € 50,— einbehalten müssen (Krankheit, Unfall, Quarantäne usw. ausgenommen).

Sollte die COVID-Situation eine sichere Durchführung des Lagers nicht möglich machen, werden wir Sie rechtzeitig davon in Kenntnis setzen. Bereits getätigte Zahlungen werden in diesem Fall natürlich vollständig retourniert.

**Die Lagerleitung**

**Ulli & Dizi**

## Veranstaltungen APRIL/MAI/JUNI

Freitag, 08.04. und Samstag, 09.04.2022

**Bücherflohmarkt**

Fr von 16:00 - 19:00 Uhr

Sa von 08:00 - 12:00 Uhr

Pfarrzentrum

Veranstalter: Bibliothek der Pfarre

----

Samstag, 09.04. und Sonntag, 10.04.2022

**"EI EI" - Der Ostermarkt im Schloss**

jeweils von 10:00 - 19:00 Uhr

Schloss Aschach

Veranstalter: Schloss Aschach

----

Mittwoch, 13.04.2022

**Workshop "IN ASCHACH LEBEN"**

von 19:00 - 21:00 Uhr; AVZ

Veranstalter: Marktgemeinde Aschach und

Arbeitskreis "Zukunft Aschach"

----

Freitag, 15.04.2022

**Vortrag „Seenotrettung im Mittelmeer“**

von 20:00 bis 21:30 Uhr,

Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Aufschrei - Kulturverein

----

Samstag 23.04.2022

**Konzert "Die geringfügig****Beschäftigten & Beatrix Neundlinger"**

um 20:00 Uhr; Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Kulturinitiative SPEKTRUM

Jew. Samstag 30.04., 28.05. u. 25.06.2022

**Markt mit regionalen****Schmankerl und Spezialitäten**

von 08.00 bis 13.00 Uhr

an der Donaupromenade

Veranstalter: Kulturausschuss Aschach

----

Freitag, 06.05.2022

**Konzert mit Igor Onishchenko**

um 19:00 Uhr; Pfarrkirche Aschach

Veranstalter: Lebenswertes Aschach

----

Sonntag, 08.05.2022

**Muttertagskonzert "Fetén Fetén"**

um 20:00 Uhr

Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Kulturinitiative SPEKTRUM

Mittwoch, 18.05.2022

----

**Workshop "ASCHACH  
GESTALTEN"**

von 19:00 - 21:00 Uhr; AVZ

Veranstalter: Marktgemeinde Aschach und

Arbeitskreis "Zukunft Aschach"

----

Samstag, 21.05.2022

**Konzert der Markt musikkapelle Aschach**

Aschacher Veranstaltungszentrum

Veranstalter: Markt musikkapelle Aschach

----

Sonntag, 22.05.2022

**Erstkommunion**

Pfarrkirche Aschach

Veranstalter: Katholische Pfarre Aschach

----

Samstag, 28.05.2022

**Konzert „Aufschrei in der Tischlerei“**

Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Aufschrei - Kulturverein

----

Sonntag, 29.05.2022

**A cappella Konzert "The Queen's Six"**

um 19:00 Uhr

Pfarrkirche Aschach

Veranstalter: Kulturinitiative SPEKTRUM

----

Mittwoch, 15.06.2022

**1. Sommer Wirtshausroas**

um 19:00 Uhr

Aschacher Gastgärten

Veranstalter: Kulturinitiative SPEKTRUM

----

Mittwoch, 29.06.2022

**Ausstellung "Zyklus Aschach und  
Umgebung"**

um 18:00 Uhr

Tischlerei am Schopperplatz

Veranstalter: Kulturinitiative SPEKTRUM

----

Einen Überblick über den gesamten Aschacher Veranstaltungskalender finden Sie tagesaktuell im Bereich  
„Unser Markt“ > **Veranstaltungen auf unserer Homepage [www.aschach.at](http://www.aschach.at)**.



**ASCHACHER  
VINUM  
2022**

www.vo-show.at

**FR, 20. Mai**mit österreichischen  
Top-Winzern!

Schlosshof Aschach a. d. Donau

16:00 - 22:00 Uhr

Harrachstraße 1, bei jeder Witterung

**Tagesbetreuung Feldkirchen –  
soziale Kontakte in familiärer Atmosphäre**

Die Tagesbetreuung Feldkirchen bietet älteren und dementen Menschen abwechslungsreiche Stunden in angenehmer Gesellschaft. Aktivitäten wie kreatives Arbeiten, Gedächtnistraining, Bewegung, Pflege des hauseigenen Gartens und vieles mehr, sorgen für eine bunte Tagesgestaltung. Spezielle Angebote bei demenziellen Erkrankungen fördern und erhalten die geistige Fitness. Kleingruppen ermöglichen auch in diesen speziellen Zeiten die sichere Pflege von sozialen Kontakten und die Entlastung der Angehörigen.

Im Herzen von Feldkirchen, direkt beim Samariterbund, einer Arztpraxis und der Apotheke gelegen, ist die Tagesbetreuung einfach zu erreichen. Der Samariterbund Feldkirchen bietet auch die Möglichkeit eines Zubringerdienstes.



Nähere Informationen unter:

[Tagesbetreuung Feldkirchen](#)

Samariterbund Linz, A-4040 Linz, Reindlstraße 24

M: +43 664 8433926

[tb.fdk@asb.or.at](mailto:tb.fdk@asb.or.at), [edeltraud.sachsenhofer@asb.or.at](mailto:edeltraud.sachsenhofer@asb.or.at)[www.asb.or.at](http://www.asb.or.at)

## Apothekennotdienst

Die nebenstehenden Termine gelten wochentags ab 18. 00 Uhr, Samstags ab 17.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztags.					Apr.	Mai	Jun.
Stadtapotheke Eferding	Apotheke Aschach	Apotheke Alkoven	Christopherus Apotheke Eferding	Nibelungen Apotheke Alkoven	1. 2	1. 2	1. 4
1	2	3	4	5	2. 3	2. 3	2. 5
07272/2217	07273/6304	07274/8920	07272/76950	07274/8920	3. 3	3. 4	3. 1
<b>Hausärztlicher Notdienst (HÄND)</b>					4. 4	4. 5	4. 2
Erster Ansprechpartner ist der eigene Hausarzt während seiner Ordinationszeiten.					5. 5	5. 1	5. 2
Mit <b>141</b> können folgende Notdienste abgerufen werden:					6. 1	6. 2	6. 3
<ul style="list-style-type: none"> <li>An <u>Wochentagen</u> von 19.00 bis 7.00 Uhr und an <u>Feiertagen und Wochenenden</u> (Samstag von 7.00 Uhr bis Montag um 7.00 Uhr) sind Arzt + Rettungssanitäter unterwegs, um dringliche Hausbesuche zu machen.</li> <li>Zusätzlich ist an Feiertagen und Wochenenden von 9.00—12.00 Uhr und von 17.00—18.00 Uhr eine Notdienst-Ordination (keine Anmeldung erforderlich) geöffnet. Die dienstbereiten Ärzte sind unter <b>141</b> zu erfahren.</li> </ul>					7. 2	7. 3	7. 4
Die Notdienste sind ausschließlich für akute, nicht aufschiebbare Behandlungsfälle zuständig, nicht aber für Krankmeldungen, vergessene Rezepte oder Ähnliches.					8. 3	8. 3	8. 5
<b>Wichtige Notrufnummern</b>					9. 4	9. 4	9. 1
<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Apotheken: 1455</b></li> <li><b>EURO-Notruf: 112</b></li> <li><b>Feuerwehr: 122</b> Kommandant: 0664/84 92 141</li> <li><b>Gasnotruf: 128</b></li> <li><b>HÄND : 141</b> Hausärztlicher Notdienst</li> <li><b>Opfer-Notruf: 0800—112 112</b></li> <li><b>Bei Gewalt: 0800—240 268</b></li> <li><b>Polizei: 133</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>PI Aschach: 050 133 4222</li> <li><b>Rettung: 144</b> RK Hartkirchen: 07273/6344 ASB Feldkirchen: 07233/6380</li> <li><b>Seel-Sorge,</b> Elterntelefon: <b>0732-1770</b></li> <li><b>Notfall-Nummer der WDL (Wasserversorgung):</b> <b>0664 / 5771001</b></li> </ul>	10. 4	10. 5	10. 2			
<b>Telefonische Gesundheitsberatung</b>					11. 5	11. 1	11. 3
<b>„Wenn's weh tut! 1450“</b>					12. 1	12. 2	12. 3
<b>Täglich, rund um die Uhr erreichbar ist die telefonische Gesundheitsberatung unter der Nummer 1450 (ohne Vorwahl aus allen Netzen).</b>					13. 2	13. 3	13. 4
Wenn Ihnen Ihre Gesundheit oder die Ihrer Familienangehörigen Sorgen bereitet, helfen die medizinisch speziell geschulten Mitarbeiter schnell und unbürokratisch und werden so zum persönlichen Wegweiser durch das Gesundheitssystem.					14. 3	14. 4	14. 5
Ob bei gesundheitlichen Problemen oder plötzlich auftretenden Schmerzen „Wenn's weh tut! 1450“ hilft dabei, gefährliche Symptome richtig zu interpretieren und verweist die Anruferin bzw. den Anrufer an den jeweils besten Punkt der Gesundheitsversorgung.					15. 4	15. 4	15. 1
Sollte es erforderlich sein, kann natürlich auch sofort der Rettungsdienst bzw. Notarzt aktiviert werden.					16. 5	16. 5	16. 2
<b>Die kompetente telefonische Beratung ist kostenlos, Anruferinnen und Anrufer bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß ihrem Tarif.</b>					17. 5	17. 1	17. 3
Den <b>Bereitschaftsdienst</b> während der <b>Mittagsstunden und am Samstag Nachmittag</b> versieht immer die Christopherus Apotheke in Eferding.					18. 1	18. 2	18. 4
Etwaige Änderungen sind vorbehalten. Die jeweils dienstbereite Apotheke kann im Internet unter <b>www.apotheker.or.at</b> oder bei <b>Apotheken-Notruf: 1455</b> abgerufen werden.					19. 2	19. 3	19. 4
Weiters steht das Apo-App der Österreichischen Apothekerkammer als Informationsquelle zur Verfügung. Diese beinhaltet weitere nützliche Funktionen und ist sowohl für iOS als auch Android verfügbar.					20. 3	20. 4	20. 5
					21. 4	21. 5	21. 1
					22. 5	22. 5	22. 2
					23. 1	23. 1	23. 3
					24. 1	24. 2	24. 4
					25. 2	25. 3	25. 5
					26. 3	26. 4	26. 5
					27. 4	27. 5	27. 1
					28. 5	28. 1	28. 2
					29. 1	29. 1	29. 3
					30. 2	30. 2	30. 4
					31. 3		

**„Es wird wieda gspüt und gsunga“**

Wir haben eine Zeit erlebt, in der es Kultur nicht in der direkten Begegnung gab, in der Kultur Mangel war. Es war eine Zeit, die bewusst gemacht hat, dass Kultur kein Luxus ist, sondern ein menschliches Grundbedürfnis. Nun können wir wieder besondere Kulturerlebnisse und interessante Begegnungen ermöglichen. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie für unsere Veranstaltungen begeistern können.

**Mitglied werden**

Sie sind herzlich eingeladen, als förderndes Mitglied dem Kulturverein beizutreten! Mitgliedsbeitrag:  
pro Person 25 Euro/pro Paar 40 Euro

**Karten reservieren**

Online: [www.spektrum-aschach.at/kartenreservierung-kontakt](http://www.spektrum-aschach.at/kartenreservierung-kontakt)  
telefonisch: 0699 1 19 6979; per E-Mail: [manfredloimayr@me.at](mailto:manfredloimayr@me.at)

**Karten kaufen**

In allen OÖ Sparkassen (oeticket) - Ticketpreise gelten für alle Veranstaltungen außer der Wirtshausroas:  
Abendkasse: 22 Euro/Vorverkauf: 20 Euro/Für Mitglieder: 18 Euro

**Für die Tischlerei spenden**

Wir möchten Sie einladen, mit einer Spende zur Renovierung beizutragen. Jeder Euro zählt!

<p><i>Konzert mit Literatur</i> <b>Die geringfügig Beschäftigten &amp; Beatrix Neundlinger</b></p>		<p><b>Neundlinger singt Nöstlinger</b> - Die legendäre Frontfrau der „Schmetterlinge“ singt über Beobachtungen des Alltags, die mit Humor und Ironie mitten ins Herz treffen. Dazu steuern „die geringfügig Beschäftigten“ modernen Sound bei, leichtfüßig und prägnant.</p>	<p><b>Samstag, 23. April</b> 20 Uhr Tischlerei</p>
<p><i>Mutteragskonzert</i> <b>Fetén Fetén</b></p>		<p><b>Duo Fetén Fetén aus Spanien</b> - Die beiden Virtuosen spielen mit viel Humor auf ihre ganz besondere Weise Volks- und Tanzmusik aus der Heimat u.a. mit konventionellen, aber auch sehr ungewöhnlichen Instrumenten wie Campinghockerflöte, Säge, Löffel, Pfanne, Strohioline und dem selbst gebauten Dudelsack.</p>	<p><b>Samstag, 8. Mai</b> 20 Uhr Tischlerei</p>
<p><i>A capella Konzert</i> <b>The Queen's Six</b></p>		<p><b>ChorsängerInnen der Queen auf Tournee</b> - Es sind diesmal 5 Sänger und eine Sängerin aus dem Windsor Castle, die begeistern mit einem Repertoire, das von der Polyphonie der Renaissance bis zu unanständigen Madrigalen und Volksliedern und Jazz- und Pop-Arrangements reicht.</p>	<p><b>Sonntag, 29. Mai</b> 19 Uhr Pfarrkirche</p>
<p><i>Neue Tradition</i> <b>1. Sommer Wirtshausroas</b></p>		<p><b>Beisammensein mit Kultur</b> - Zum ersten Mal wird heuer die Wirtshausroas im Sommer, am Tag vor Fronleichnam, als Ersatz für Vershobenes geboten. Musikalisches, Literarisches und Kulinarisches kann (je nach Witterung) in den Gastgärten genossen werden</p>	<p><b>Mittwoch, 15. Juni</b> 19 Uhr Aschacher Gastgärten</p>
<p><i>Ausstellung</i> <b>Zyklus Aschach und Umgebung</b></p>		<p><b>Ort und Fluss im Blick und Bild</b>—Bernhard Vogel, Matthias Claudius Aigner, Marie Ruprecht und Karin Durstberger verwandeln ihren speziellen Blick auf Aschach und die Donau in Sichtbares. Dies Ausstellung ist eine Kooperation mit Kunstpfad Bischofstraße, Galerie Standl.</p>	<p><b>Mittwoch, 29. Juni</b> 18 Uhr Tischlerei</p>
<p><i>Konzert</i> <b>Sonus Brass Ensemble</b></p>		<p><b>Virtuosität mit Augenzwinkern</b> - Fünf Vollblutmusiker aus Vorarlberg verführen mit Gefühl und Witz auf höchstem Niveau zum berührenden Konzerterlebnis, charmant moderiert und fesselnd inszeniert. Sie bewegen sich gekonnt zwischen alter und zeitgemäßer Musik und unterschiedlichen Genres.</p>	<p><b>Samstag, 9. Juli</b> 20 Uhr Tischlerei</p>
<p><i>Kabarett</i> <b>Flo &amp; Wisch</b></p>		<p><b>Saitenweise Pointen mit „Lockvögel“</b> Lockvögel lauern überall - ob in der Politik, am Traualtar oder im Pilateskurs - und hier werden sie entlarvt. Dabei trifft die feine Wiener Klinge auf steirische Bodenständigkeit mit einer Kombination bekannter Melodien und neuen Texten - Humorwürmern eben.</p>	<p><b>Samstag, 10. September</b> 20 Uhr Tischlerei</p>
<p><i>Konzert auf Wienerisch</i> <b>Birgit Denk &amp; Band</b></p>		<p><b>Erdbeeren und Musik</b> Kredenz werden musikalische Geschichten - im Wiener Dialekt gesungen, die die Sehnsucht und die Freude nach einer unbeschwerten Zeit hörbar machen - und das ohne stilistische Grenzen. Überzeugen Sie sich in der TV-Sendung „Denk mit Kultur“</p>	<p><b>Samstag, 24. September</b> 20 Uhr Tischlerei</p>
<p><i>Konzert im Doppelpack</i> <b>Fräulein Hona &amp; Hokum Pokum</b></p>		<p><b>Folk und Songwriterpop mit Jazz und Blues</b> Die 4 Fräulein Hona lieben es vielstimmig und vermittelten Schwerelosigkeit, Melancholie und Zuversicht - scheinbare Gegensätze verwoben mit Harmonie und Wortspielen. Hokum Pokum verbindet swingende Musik mit Jazz und hat etwas von Straßenmusik</p>	<p><b>Dienstag, 8. Oktober</b> 20 Uhr Tischlerei</p>
<p><i>Tradition</i> <b>20. Aschacher Wirtshausroas</b></p>		<p><b>Traditionelles Beisammensein mit Kultur</b> Musikalisches, Literarisches und Kulinarisches wird alljährlich am Abend vor dem Nationalfeiertag in Aschacher Wirtshäusern geboten.</p>	<p><b>Dienstag, 25. Oktober</b> 19 Uhr Aschacher Wirtshäuser</p>
<p><i>Konzert</i> <b>Die Wögerers</b></p>		<p><b>Wenn die Begeisterung überspringt</b> Eine ganz normale Familie ... ist es wohl nicht, wenn 6 Mitglieder miteinander musizieren. Ob als Musizierende oder Lehrende, sie haben ihre Leidenschaft verwirklicht und lassen uns mit Klassik, Jazz und Popmusik am Zusammenspiel der Vielfalt teilhaben.</p>	<p><b>Samstag, 5. November</b> 20 Uhr Tischlerei</p>